

# 24 Türchen voller Überraschungen

**KÜNZELSAU** *Der zehnte Hohenloher Adventskalender der Lionsclubs tut Gutes und sorgt für Weihnachtsvorfreude*



Für den Hohenloher Adventskalender muss man kaummehr die Werbetrommel rühren. Meist wird er den Anbietern aus den Händen gerissen.

Foto: Barbara Griesinger



Von unserer Redakteurin  
Barbara Griesinger

Weihnachten naht, wenn die drei Lionsclubs, die im Landkreis aktiv sind, ihren Hohenloher Adventskalender vorstellen. Es ist ein Adventskalender der besonderen Art, der zum zehnten Mal in Folge aufgelegt wird. Und in diesem Jahr ist er obendrein frei nach dem olympischen Motto „höher, weiter, schneller“ noch besser denn je.

Die 24 Türchen verstecken sich in diesem Jahr auf einem Bild des winterlich verschneiten Waldenburg. Da der besondere Adventskalender so beliebt sind, dass er den Machern buchstäblich aus den Händen gerissen wird, wurden diesmal noch mehr Exemplare aufgelegt als in den Vorjahren. Statt 6000 Exemplaren werden 7500 verkauft. „Damit sind wir jetzt allerdings am Limit angekommen“, sagt Bernd Kaufmann vom Lionsclub Hohenlohe bei der Präsentation des Hohenloher Adventskalenders 2014 – fast doppelt

so viele wie bei der Adventsakalender-Premiere anno 2005. Damals wurden 4000 Adventskalender aufgelegt. Dann wurde die Auflage in steter Regelmäßigkeit erweitert.

**Mehr Gewinne** Außerdem verbergen sich hinter den Türchen 2014 mehr Gewinne denn je: insgesamt sind es 457 Preise, die Hohenloher Unternehmen, aber auch Privatpersonen gespendet haben – 31 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Chancen

auf einen Gewinn werden also trotz der um 25 Prozent erhöhten Kalenderauflage nicht geringer. Im Gegenteil sie steigen sogar leicht. Der Hauptgewinn ist übrigens eine sechstägige Flugreise nach Island im Wert von 2500 Euro.

Das Schöne am Hohenloher Adventskalender ist jedoch, dass sich nicht nur die Gewinner freuen. Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders kommt gemeinnützigen Einrichtungen und Projekten im Land-

### Kalender-Verkauf

Der **Verkauf** des Hohenloher Adventskalenders, den die drei Lionsclubs Hohenlohe, Hohenloher Land und Hohenlohe-Künzelsau seit zehn Jahren in der Vorweihnachtszeit auflegen, beginnt am heutigen Montag. Der Kalender, in den Sachpreise, sowie Einkaufs- und Verzehrgutscheine versteckt sind, gibt es zum Preis von fünf Euro in Künzelsau in der Hohenlohe- und Johannes-Apotheke und im Landratsamt; in Öhringen im Ö-Center und bei Obi, sowie in allen

Geschäftsstellen der Sparkasse Hohenlohekreis. Die ausgelosten **Gewinner** und die dazugehörigen Preise werden ab 1. Dezember täglich im Internet unter [www.hohenloher-adventskalender.de.vu](http://www.hohenloher-adventskalender.de.vu) veröffentlicht. Außerdem werden sie in der Hohenloher Zeitung bekannt gegeben. Die **Gewinne** werden in der Sparkasse Hohenlohekreis in Öhringen (Bahnhofstraße 3-5) gegen Vorlage des Kalenders ausgehändigt. *bug*

kreis zugute. Deshalb gefällt der Kalender auch dem Hohenloher Landrat Matthias Neth gut, der jetzt zum zweiten Mal die Schirmherrschaft für das vorweihnachtliche Lionsprojekt übernommen hat und sich freut, dass „das Produkt seit zehn Jahren so erfolgreich ist.“

Wie in den Vorjahren profitieren drei Einrichtungen vom vorweihnachtlichen Spendensegen. Und auch der hat sich in diesem Jahr erhöht. Jeweils 10 000 Euro erwarten die Begünstigten. Im Vorjahr waren es noch jeweils 8000 Euro. In diesem Jahr profitieren neben der Aktion Menschen in Not des Medienunternehmens Heilbronner Stimme, die regelmäßig mit 2500 Euro bedacht wird, die DLRG Hohenlohe, das Evangelische Jugendwerk Öhringen und der Verein Gemeinsam daheim in Untereppach, deren Vertreter bei der Präsentation des Adventskalenders gerne verriet, was sie mit den 10 000 Euro aus dem Kalenderverkauf machen werden.

Die Deutsche Lebensrettergesellschaft, die mit fünf Ortsgruppen im

Hohenlohekreis vertreten ist, dem Hohenloher Nachwuchs das Schwimmen beibringt, in Bädern und an Seen den Badebetrieb beaufsichtigt und über die Kreisgrenzen hinaus im Katastrophenschutz engagiert ist, benutzt die Gabe als Anstoßfinanzierung eines Garage für die DLRG-Ausrüstung.

**Solidarität** Beim Evangelischen Jugendwerk Öhringen, das jungen Menschen Freizeitspaß in und außerhalb von Hohenlohe beschert und zugleich übers Ehrenamt dafür sorgt, dass die Solidarität in der Gesellschaft erhalten bleibt, verwendet die 10 000 Euro, um einen Bus zu kaufen, mit dem sich Freizeiten und Ausflüge noch leichter organisieren und durchführen lassen. Der Verein Gemeinsam daheim hat in der Untereppacher Mühle eine Wohngemeinschaft für demenzkranke Senioren eingerichtet hat, die mit Unterstützung ihrer Angehörigen dort noch so selbstständig wie möglich leben können. Er legt mit dem Geld einen Demenzgarten an.